



InnoTec TSS AG - CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz

Der nichtfinanzielle Konzernbericht nach § 315b und § 315c HGB

Geschäftsmodell

Die InnoTec AG besteht seit dem Jahr 1986. Als Holdinggesellschaft konzentriert die InnoTec TSS AG sich derzeit auf die Geschäftsfelder Türsysteme und Bauspezialwerte. Die Unternehmen in beiden Geschäftsfeldern sind als Zulieferbetriebe in der Baubranche aktiv. Die Rodenberg-Gruppe (Geschäftsfeld Türsysteme) produziert in Deutschland hochwertige Haustürfüllungen aus Aluminium und Kunststoff und vertreibt diese überwiegend auf dem deutschen und europäischen Markt. Die RECKLI-Gruppe (Geschäftsfeld Bauspezialwerte) ist Hersteller und Anbieter von Flüssigkunststoffen sowie von elastischen Matrizen für die Formgebung von Sichtbetonflächen. Die Unternehmen des Geschäftsfeldes Bauspezialwerte sind weltweit aktiv. Die Tochterunternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich in Nischenmärkten bewegen und jeweils hohe Marktanteile haben.

Die InnoTec TSS AG hat in Abstimmung mit allen Unternehmen ein Rahmenkonzept erarbeitet, aus der die wesentlichen nichtfinanziellen Ziele ableitbar sind. Die Umsetzung erfolgt unternehmensindividuell und wird regelmäßig überprüft.

Umweltbelange

Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen hat einen hohen Stellenwert in unseren Konzernunternehmen. Es werden fortwährend Regelungen getroffen, um Neu- und Ersatzinvestitionen durchzuführen, die wirtschaftlich sinnvoll und ressourcenschonend sind. Im Rahmen eines Energieaudits wurden die permanenten Bemühungen zur Energieeffizienz vom Auditor bestätigt. Die Umstellung auf neueste LED-Beleuchtung in allen Betriebsgebäuden war dabei nur ein Aspekt. Um beispielsweise den Energieverbrauch von Maschinen und Kompressoren zu senken, sind diese frequenzgesteuert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde in einem Werk am Standort Herne eine komplette Produktionshalle von konventioneller Leuchtstofflampentechnik auf LED Technik umgerüstet. Die Energieersparnis beträgt hierdurch ca. 30 %. In diesem Jahr werden diese Maßnahmen fortgesetzt und die Beleuchtung in zwei weiteren Hallen der RECKLI GmbH in Herne modernisiert.

Bei der Anschaffung eines neuen Hochleistungs-Kompressor für Druckluft hat sich die RECKLI GmbH für eine sehr moderne, energiesparende Maschine entschieden. Für den Einsatz dieser „hocheffizienten Querschnittstechnologien nach Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie“ erhielt die RECKLI GmbH einen Investitionszuschuss aufgrund der Energieeffizienz der Anlage.

Ferner wurde im Jahr 2018 am Standort in Herne in eine neue 5-Achs-CNC-Fräse und eine neue Gießmaschine für den Wetcast-Bereich investiert. Trotz dieser beiden neuen Großverbraucher wurde weniger Strom verbraucht als im Vorjahr. Der Strombedarf ist um ca. 5% gesunken.

Durch den Verkauf des Werks an der Eschstrasse in Herne und der kompletten Umsiedlung der Produktion wurden zusätzlich über 30.000 kW/h Gas und über 11.000 kW/h Strom eingespart.

Als exportorientiertes Unternehmen ist die RECKLI GmbH zudem ISPM 15 (Internationaler Standard für Internationale Pflanzenschutzabkommen) zertifiziert. Ziel ist eine Harmonisierung der Importvorschriften der IPPC Verpackungsstaaten zur Verhinderung der Ein- und Verschleppung von Schadorganismen mit Verpackungsholz. Es erfolgen jährliche Audits zur Verlängerung des Zertifikats. Auch im Jahr 2018 konnte die Zertifizierung erfolgreich durchgeführt werden.

Zur Reduzierung der Staubbelastung an den Arbeitsplätzen kommt bei der Rodenberg Türsysteme AG eine zentrale Absauganlage mit Staubfilter und Rückführung der Warmluft zum Einsatz. Im größten Werk in Porta Westfalica-Holtrup ist seit einigen Jahren ein Blockheizkraftwerk in Betrieb. Die Menge des eigenerzeugten Stroms an diesem Standort belief sich in 2018 auf 298 MWh.

Der Werkverkehr der Unternehmensgruppe Türen wird ausschließlich mit Fahrzeugen der Abgasnorm EURO 6 mit aktiver Abgasnachbehandlung durchgeführt. Im Rahmen von Ersatzinvestitionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 6 Lkws der neuesten Generation angeschafft. Bei der Auswahl von Firmenfahrzeugen wird auf kraftstoffsparende Ausstattungen geachtet. Über Telematik-Dienste werden Kraftfahrer angehalten, Treibstoff zu sparen und dadurch den klimaschädlichen CO₂- und Feinstaub-Ausstoß zu reduzieren.

Bei der Ersatzbeschaffung neuer Gabelstapler wird im Teilkonzern Türen von Flüssiggas- bzw. dieselbetriebenen Staplern auf Elektro-Stapler umgestellt.

Die soziale Verantwortung des Unternehmens ist in mehreren Punkten der Unternehmensstruktur verankert. Wir wollen nicht nur die geforderten gesetzlichen Pflichten erfüllen, sondern die Verbindung zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem schaffen. So wird gegenwärtig bei der Beschaffung der Materialien auf Nachhaltigkeitsbemühungen entlang der Lieferkette geachtet.

Der Schutz der Umwelt ist ein immerwährender Prozess. Wir sind in der Verantwortung, ein ressourcensparendes Verhalten umzusetzen, das uns und der Gesellschaft gegenwärtig und in Zukunft hilft, natürliche Ressourcen zu erhalten. Daher ist unser primäres Ziel die Müllvermeidung. Dies kann in einem produzierenden Betrieb nicht vollständig erreicht werden. Anfallende Materialien im Büro und in der Produktion werden weitestgehend getrennt, ehe sie der Wiederverwertung über ein ortsansässiges zertifiziertes Abfallentsorgungsunternehmen zugeführt werden. Es erfolgt eine Trennung in Styropor (wird zum Aufbereiten zurück an den Hersteller geliefert), Papier / Pappe (in bereitgestellten Presscontainer), Papprollen, PU-Schaum / Sandwichplatten, Metall, Folie (keine geschäumte Folie), Gefahrstoffe, Restmüll. Die Maßnahmen werden transparent im Betrieb kommuniziert und Hand in Hand umgesetzt.

Ein in der Umsetzung befindliches Projekt der Rodenberg-Gruppe betrifft die Einsparung von Verpackungen. Dieses Ziel soll durch den Einsatz von Mehrweg-Gestellen für den Transport der Produkte erreicht werden. Alle Gestelle werden durch eine Gestellverfolgung verwaltet. In 2018 wurden in der Rodenberg-Gruppe 71 neue Transportgestelle angeschafft. Weitere 10 sind in der Planung.

Seit 2018 verwendet die Rodenberg Türsysteme AG zur Reinigung der Spritzapplikationen nur noch lösungsmittelfreie Spülmittel. Durch die Umstellung konnte eine Einsparung von ca. 6,5 Tonnen reine Lösungsmittel erzielt werden.

Arbeitnehmerbelange und Achtung der Menschenrechte

Unsere Unternehmen achten auf die Arbeitnehmerbelange und die Einhaltung von Menschenrechten. Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut. Ihre Zufriedenheit messen wir unter anderem durch Mitarbeiterbefragungen. Die Rückmeldungen aus diesen Befragungen helfen uns dabei unsere Kommunikation und unsere Arbeitsprozesse zu optimieren. Mit professionellen Personalentwicklungsprogrammen und Trainingsworkshops fördern wir das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit. Wir erhöhen die Sozialkompetenz unserer Mitarbeiter und schaffen so die Basis für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Wir führen regelmäßig Informationsveranstaltungen für unsere Mitarbeiter durch, in denen alle Unternehmensbereiche durchleuchtet und auf Verbesserungspotentiale hin überprüft werden.

In allen Unternehmenseinheiten wird großer Wert auf Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit gelegt. Die Einhaltung der Regeln und Maßnahmen werden in einem permanenten Prozess durch eigene und auch externe Sicherheitsfachkräfte überwacht. In quartalsweisen Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA) werden Regeln, Verstöße und Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit besprochen, dokumentiert und die Umsetzung der Maßnahmen auf den Weg gebracht. Diese Besprechungen werden regelmäßig von einem Betriebsarzt begleitet.

Während momentan intensiv die Themen flexible Arbeitszeiten und Teilzeitarbeit für Eltern diskutiert werden, setzen wir dies bereits seit einigen Jahren um. Dies ist Bestandteil unseres Selbstverständnisses und wir schaffen dadurch eine höhere Bindung von Fachkräften an unsere Unternehmen. Familiengerechte Arbeitszeiten werden besonders im Rahmen der Elternzeit genutzt. Altersgerechte Arbeitszeit wird im Teilkonzern Türen über Altersteilzeit im Blockmodell umgesetzt.

Alle Firmenfahrzeuge sind auf dem aktuellen Stand der Technik, bei Neuanschaffungen wird verstärkt auf die Sicherheitsausstattung der Fahrzeuge geachtet (Airbag, Notbremsassistenten, und Fußgängererkennung). Alle Lastkraftwagenfahrer, Mitarbeiter in Gefahrenbereichen, aber auch kaufmännische Mitarbeiter werden regelmäßig allumfassend durch eine Betriebsärztin untersucht. Der Verhaltenskodex der InnoTec TSS AG geht ebenfalls auf die Belange der Arbeitnehmer ein. Der Kodex wurde im Geschäftsjahr 2018 aktualisiert und an alle Mitarbeiter kommuniziert. Der Verhaltenskodex legt Mindeststandards in Bezug auf Arbeitnehmerrechte und die Sicherstellung der Rechte auf menschenwürdige Arbeit fest. Die Entlohnung der Mitarbeiter erfolgt geschlechterunabhängig ausschließlich nach jeweiliger Qualifikation.

Die langfristige Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens hängt nicht unwesentlich vom Wohlbefinden und der Gesundheit unserer Mitarbeiter/innen ab. Seit vielen Jahren regelmäßig durchgeführte Studien belegen, dass sportlich aktive Mitarbeiter/innen deutlich weniger Fehl- und Krankheitstage aufweisen. Zur nachhaltigen Motivation der Mitarbeiter wurde daher im Teilkonzern Türen im Jahr 2018 das für das Unternehmen völlig kostenlose Konzept des Dienstrad-Leasings eingeführt. Aktuell haben 27 Mitarbeiter von dem Angebot Gebrauch gemacht. Auch die RECKLI GmbH wird 2019 das Dienstfahrrad einführen.

Sozialbelange

Die Unternehmen der InnoTec TSS-Gruppe sind selbst ein gesellschaftlicher Akteur und profitieren von der regionalen Vernetzung an den Standorten. Sie unterstützen mit ihrem Engagement soziale und kulturelle Einrichtungen. Neben den vielfältigen, geschäftlichen Interessen stellen wir uns auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung und unterstützen Vereine und Institutionen mit finanziellen und materiellen Engagement. Hierzu zählen jährliche Spenden an Hilfsorganisationen und Kindergärten und das Sponsoring regional ansässiger Vereine. Die Auswahl und der Umfang obliegen den jeweiligen Unternehmen.

Die Expansion unserer Unternehmensgruppe erlaubt kontinuierliche Neueinstellungen, was die soziale Struktur auf regionaler Ebene stärkt. Wir bilden regelmäßig junge Menschen aus und schaffen durch ihre Qualifizierung eine gute Basis für ihren weiteren beruflichen Erfolg. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 25 Auszubildende (Vorjahr 24) im Konzern ausgebildet.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Compliance ist integraler Bestandteil der wertorientierten Unternehmensführung im InnoTec TSS Konzern. Zum unternehmerischen Selbstverständnis gehört das korrekte Verhalten im Geschäftsverkehr. Der konzernweite Verhaltenskodex verlangt von allen Mitarbeitern, dass sie die Einhaltung von Gesetzen, Normen und Richtlinien sicherstellen. Wir verstehen unter dem Begriff Compliance ebenfalls die Einhaltung unserer internen Vorgaben aus Verhaltenskodex und zugehörigen Konzernrichtlinien sowie der damit zusammenhängenden gesetzlichen Regelungen. Ein Verhalten ist dann ethisch, wenn es den allgemeinen Prinzipien integren und anständigen Handelns entspricht und von den Mitmenschen als richtig empfunden wird. Der Kodex regelt ebenfalls, dass Zuwendungen von Dritten weder angenommen noch an diese gewährt werden dürfen. Ein Compliance-Managementsystem ist eingerichtet und in Funktion. Regelmäßige Compliance-Sitzungen und eigenständige Aufsichtsratssitzungen flankieren das Thema.

Nachhaltigkeit ist eine Prämisse unseres Handelns und sie bedeutet für uns, dass unsere wirtschaftlichen Gewinne bereits umwelt- und sozialverträglich erzielt werden. Wir übernehmen Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären und Mitarbeitern sowie gegenüber unserem geschäftlichen und natürlichen Umfeld. Die InnoTec TSS AG ist überzeugt, dass durch nachhaltiges Handeln Wettbewerbsvorteile erzeugt werden und der Unternehmenswert erhöht wird.